

AFRIKA NEU DENKEN 2021. BEYOND THE MUSEUM: KEINE RESTITUTION OHNE REPARATION. KEINE REPARATION OHNE REHABILITATION

MO 27 SEP 2021 / 16:00 - 20:30 / HYBRID
HAUS AM DOM / YOUTUBESTREAM



Der Kampf für Gerechtigkeit angesichts der kolonialen Verbrechen der Bundesrepublik dauert an. Die Ausbeutung und Vernichtung der Körper und des Lebens der Kolonisierten gingen einher mit dem Raub von „Kulturgütern“ und Gebeinen, deren überwältigende Mehrheit bis dato nicht restituiert wurde.

Afrika neu denken möchte dazu beitragen, die Auseinandersetzungen um geraubte „Objekte“ von Kulturalismus und Folklorismus zu befreien. Stattdessen müssen sie in einen Kontext gestellt werden, der für die vergifteten Afrika-Europa-Beziehungen heilsam sein kann: Reparationen und Rehabilitation sind angesichts gebrochener Traditionen, gefährdetem Wissen und negiertem Subjektsein unerlässlich.

ABLAUF

16:00 Begrüßung und Einführung

16:15 Debatten um geraubte Kunst aus afrikanischen Ländern. Wo stehen Frankfurter Museen?

Vortrag von **Ismahan Wayah**, Kuratorin am Historisches Museum Frankfurt und Doktorandin am Fachbereich English, Postcolonial, and Media Studies an der WWU Münster. „Kolonialismus, Rassismus und Ausstellen: Aktuelle Diskurse und Praktiken in deutschen Museen“

16:40 Mehr als Kunstraub: Kolonialismus, Wissen, Wissensproduktion und die Erfindung der Anderen

Impulse: **Kwesi Aikins**, wissenschaftlicher Mitarbeiter Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel und Mitgründer des Africa Policy Research Institut, Berlin. **Prof. Dr. Tshepo Madlingozi**, Professor und Leiter des Centre for Applied Legal Studies (CALs), Wits University, Johannesburg/Südafrika. **Dr. Gwladys Awo**, Sozialpädagogin und Mitgründerin von Lessan e.V.

17:40 Pause

18:00 Workshops

1. Diaspora und Restitutionsdebatten, **Gwladys Awo**
2. Von symbolischen Orten zu Museen: Bedeutungswandel beraubter Kunst an ausgewählten Beispielen, **Nicole Amoussou**, Beraterin & Trainee für entwicklungspolitische Bildungsarbeit und erste Vorsitzende des Vereins Meine Welt e.V.
3. Kolonialismus, Raub und Zerstörung. Gespräch mit **Prof. Dr. Kum´a Ndumbe III.**, ehemaliger Professor in Berlin und Douala und Gründer von AfricAvenir (angefragt, online).
4. Kolonialismus, Erfindung der Anderen und die Rehabilitationsfrage, **Kwesi Aikins**

19:00 Lichtblicke der Workshops

19:15 Abschlussdiskussion: Restitution jenseits des Kulturalismus. Betätigungsfelder heute

mit **Tshepo Madlingozi, Gwladys Awo, Kwesi Aikins, Ismahan Wayah**

20:15 Informelle Gespräche und Vernetzungsmöglichkeiten

Kooperationspartner [alphabetisch]

Abá e.V. – Arbeitskreis für Menschenrechte in Brasilien, Atrium e.V., KONE – Netzwerk zur Förderung Kommunikativen Handelns e.V., Le Chantier-Afrikawerkstatt e.V., Maisha e.V., pendaKenia e.V., Ubuntu Haus Projekt Moses e.V.

<https://hausamdom-frankfurt.de/> -> Veranstaltungen ab 27.09.2021

